Patenterteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verband schweiz. Stickereiarbeiter und Arbeiterinnen. Mit dem 1. Januar 1907 ist in diesem Verbande die Arbeitslosenunterstützung in Kraft getreten. Es sind von diesem Zeitpunkt an diejenigen, welche wenigstens 52 Wochenbeiträge bezahlt und in ihrem Büchlein die Marken eingeklebt haben, bei vorkommender Arbeitslosigkeit bezugsberechtigt, sofern sie nicht nach dem Reglement der Unterstützung verlustig gehen.

Riemen oder Seil. Ueber den Antrieb von Maschinen mittelst Treibriemen oder Seil wurde bereits viel debattiert und auch geschrieben.

Manche behaupten nämlich, dass der Antrieb mittelst Seil bedeutend vorteilhafter ist, andere sind wieder der Ansicht, dass der Riemen viel besser ist. An der deutschen, technischen Hochschule in Charlottenburg hat Professor Kammerer mehr als 2000 Versuche durchgeführt, die den Zweck hatten, sicherzustellen, welche Art von Kraftübertragung vorteilhafter sei, ob mit Riemen oder mit Seil.

Sämtliche Versuche sind zu Gunsten der Riemen ausgefallen und so wurde der Riemen als das beste und vorteilhafteste Mittel zur Kraftübertragung anerkannt.

Die Versuche haben mehrere Jahre gedauert und ein riesiges Geld gekostet, welcher von dem Vereine deutscher Triebriemenfabrikanten zur Verfügung gestellt wurde.

Vom Rohseidenmarkt. In den letzten 30 Jahren hat sich die gesamte Seidenproduktion auf der Erde fast verdoppelt. Der grösste Aufschwung verzeichnet Japan und Levante.

Italien allein liefert jährlich ca. 75 Mill. Kg. Cocons im Gesamtwert von 170 Mill. Fr.

Im Jahr 1906 wurden bis zum 30. Juni ca. 14 Mill. Engl. Pfund Rohseide in den Vereinigten Staaten importiert; zur gleichen Zeit beschäftigten sich 624 Fabriken mit der Verarbeitung der Seide, wobei 79,600 Arbeiter angestellt waren. Die Produktion war auf 133,288,000 und das Gesamtkapital ca. 109,560,000 Dollars berechnet. Die Anzahl der tätigen Haspeln in der Seidenspinnerei wird auf 1,295,000 geschätzt.

In **Chemnitz** wurde von der Regierung aus ein neues Gebäude für die dortige Webschule erbaut. Die Baukosten sollen 300,000 Mark betragen. Die sächsische Regierung hat einen jährlichen Unterstützungsfonds von 15,000 Mk. zugesichert.

Amerika. Nach einer Schätzung soll die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten von Amerika 79,600 Personen beschäftigen, und das arbeitende Kapital 570 Millionen Franken betragen.

Im Jahr 1912 wird in **Tokio** eine grosse Ausstellung stattfinden. Die voranschlagten Kosten von 30 Millionen Fr. werden zu halb von der japanischen Regierung und zu halb von der Stadt Tokio selbst getragen. Besondere Aufmerksamkeit soll der Seidenindustrie, Seidenraupenzucht, Rohseide, Weberei etc., geschenkt werden.

Japanische Textilindustrie. Von einem ausserordentlichen Aufschwung der japanischen Textilindustrie wissen englische Blätter zu berichten. Besonders glänzend sei die Lage der Baumwollspinnereien in Osaka, von denen einzelne mit einem Nutzen von 40 bis 80 % arbeiten. Zurzeit seien zahlreiche neue Maschinen in England bestellt, so dass sich innerhalb zwei Jahren die Zahl der Baumwollspinnereien in Japan mindestens verdoppelt haben wird.

Patenterteilungen.

Kl. 20, Nr. 36496. 9. Januar 1906. — Schussspulen-Zubringer für Webstühle mit selbsttätiger Schussspulenauswechslung. — Johannes Gabler, Obermeister; und Robert Kunz, Vertreter, Altkircherstrasse 32, Mühlhausen i. E. Vertreter: Herm. Schilling, Zürich.

Cl. 20, Nr. 36390. 11 avril 1906. — Broche de navette. — William Koehler, Fulton (New York). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 1302. Deutschland. — Mech. Seidenweberei. — Tüchtiger, seriöser Betriebsleiter.

F 1304. D. Schw. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger, im Fach bewanderter Angestellter, zur selbständigen Besorgung der Zettlerferggerei.

F 1336. D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger Korrespondent, perfekt franz. und englisch. Maschinenschreiber und Stenograph.

F 1350. D. Schw. — Seidenstofffabrik. — Tüchtiger branchekundiger Verkäufer und Spediteur. Deutsch, franz. und englisch.

F 1371. D. Schw. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Fergger, womöglich mit Kenntnissen in der Handweberei.

Inserate in den „Mitteilungen über Textil-Industrie" haben infolge der weiten Verbreitung im In- u. Auslande den **grössten Erfolg.**